



Am Haardtkopf St. Christophorus

im pastoralen Raum
Bernkastel-Kues

Pfarrbrief 07/2024

26.10. bis 01.12.2024

Beitrag: 0,50 €

ALLERHEILIGEN

ALLERSEELEN



VOLKSTRAUERTAG

... eine kleine Geschichte zum Frieden:

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen. Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

- Das Erste war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden.
- Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte. Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß die Vogelmutter auf ihrem Nest – in vollkommenem Frieden.

Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten: „Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein.“ (Verfasser unbekannt)

Markus Weilhammer, Pfr.

Gottesdienste und Termine

30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag der Weltmission: „Meine Hoffnung, sie gilt Dir!“

Samstag

26.10.

16.30 h

Horath

**Gedenken an die Verstorbenen, mit
Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung**

(auf dem Friedhof)

17.00 h

Horath

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Horath
und der Ortsgemeinde Horath,

Maria Hildegard Rentmeister, geb. Lorscheter (1. JG),

Heinz Eugen Reuter, Elisabeth Wirz,

Edwin Wirz, Manfred Josef Rentmeister sowie an

Peter Bauer und LV Angehörige,

LV Angehörige der Familie Sauer – Tresch,

Josef Münster und Leo Wirz,

Helene Sauer sowie LV Angehörige,

Eheleute Eleonore und Rudi Schönrock,

LV der Familie Wirz – Schneider,

Berta Walterscheidt und LV Angehörige,

Magdalena und Peter Klein



anschl.

Horath

Solidaritätssessen am Missio- Sonntag

Die Frauengemeinschaft lädt dazu ein!

missio
glauben.leben.geben.

18.30 h

Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Alfred Thösen (3. JG) und

LV der Familie Thösen – Neiningen,

LV Angehörige der Familie Theisen – Wirz,

Betty Reinhard und Sohn Alfred, Lars Conrad

ACHTUNG:

**Samstagnacht wird auf Winterzeit umgestellt,
also die Uhr um eine Stunde zurückgedreht!**



Gottesdienste und Termine

Sonntag

27.10.

09.15 h Elzerath Gedenken an die Verstorbenen mit Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung
(auf dem Friedhof)

09.30 h Elzerath

Eucharistiefeier



Im Gedenken an die LV der Filialgemeinde Elzerath, Pia Elfriede Bauer, geb. Futterer, sowie an David Adamczyk und Norbert Rossa sowie LV Angehörige der Familien Rossa, Adamczyk, Pander und Nowak, Werner Steffen, Angelika Sorhage und Heinrich Wessel, Rudolf Mörschbächer und LV Angehörige der Familie Mörschbächer – Adams, Elli Wirz und Klara Schabbach

11.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier

Im Gedenken an Noah Rausch

14.30 h Gonzerath Taufe des Kindes Ilvy Willems

„missio“- Kollekte

A poster for the 'Sonntag der Weltmission' on October 27, 2024. The main text reads 'MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR' with 'Ps 39,8' below it. The image shows a woman standing on a beach, holding a large, gnarled piece of driftwood. The background is a calm sea and sky. At the bottom left, it says 'SONNTAG DER WELTMISSION 27. OKT. 2024' and 'HEUTZ HELFEN' with a QR code and the URL 'WILF.DE/WMS-SPENDE'. At the bottom right is the 'missio' logo with the tagline 'glauben.leben.geben.' and a small cross symbol.

Gottesdienste und Termine

Montag	28.10.	Hl. Simon und hl. Judas
17.00 h	Rapperath	Rosenkranzgebet für die Verstorbenen
17.30 h	Haag	Hauskommunion
18.00 h	Haag	Zeit der Anbetung mit Rosenkranzgesätzen
18.30 h	Haag	Eucharistiefeier Im Gedenken an Pfr. Josef Pöck, Maria Thömmes, LV Angehörige der Familien Ertz – Schmitt – Rubtsov, Ingrid Hübchen
19.30 h	Longkamp	Bibelgespräch
19.30 h	Haag	Elternabend im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (für die Dörfer Gonzerath, Haag, Horath, Merscheid mit Elzerath und Heinzerath, Rapperath), (im Jugendheim, Pfarrgasse, unterhalb der Kirche)



Dienstag	29.10.	der 30. Woche im Jahreskreis
17.00 h	Gonzerath	Rosenkranzgebet für die Verstorbenen
17.00 h	Merscheid	Rosenkranzgebet für die Verstorbenen
17.00 h	Horath	Rosenkranzgebet für die Verstorbenen
19.30 h	Monzelfeld	Elternabend im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (für die Dörfer Monzelfeld und Longkamp mit Kommen und Kleinich), (im Pfarrheim, Kirchstr.14, neben der Kirche)

Gottesdienste und Termine

Allerheiligen

Freitag

01.11.

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier

► mitgestaltet vom Singkreis

Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Merscheid und der Ortsgemeinde Merscheid, sowie an Maria Hildegard Alt, geb. Schneider, Manfred Koch, Anna Katharina Schleiter, geb. Simon, Ilse Schönborn, geb. Müller, sowie an Franziska (JG) und Alois Ertz, Gerhard Hoff, LV der Familie Künzer – Leim – Bernard, Gisela und Gerhard Marx, sowie Hansi Müller und LV Angehörige, Erwin Licht und Judith Wiedermann, sowie Adolf und Therese Bernard, Modesta und Franz Strouvelle, Johann und Hedwig Schemer, Theo Leim



anschl.

Gedenken an die Verstorbenen mit Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung

► mitgestaltet vom Musikverein (auf dem Friedhof)



Gottesdienste und Termine

11.00 h Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Gonzerath und der Ortsgemeinde Gonzerath sowie an Frantz Emil Isan (1. STA), Bernhard Schmitt (2. STA), Klara Stein, geb. Thinnes, Tanja Boltem, Johanna Schneider, geb. Rösler, Ilse Rösler, geb. Müller, Theresia Kuhn, geb. Hennen, Joshua Geller sowie an Leo Schmitt (JG) und Ehefrau Franziska, Felizitas (JG) und Hans Peter Emmerich und LV der Familien Emmerich - Komes – Bernard, Helmut Josten (3. JG), Sohn Michael (11. JG), sowie Maria Gorges (12. JG), Alois Buhl, Gertrud und Adolf Beicht, Robert und Maria Schimper, Willi Alt u. LV Angehörige, Michael Dahm, sowie Verstorbene der Familien Dahm, Peters, Windhäuser, Johanna Schneider und Ehemann Adolf, Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra, Heribert und Otilie Schneider, Maria und Hermann Schneider Franz Josef Pölcher, Eltern und Schwiegereltern, LV Angehörige der Familie Schneider – Schmitt



Unbekannte, ungenannte Heilige!

**Kein kirchliches Verfahren wurde angestrengt,
um sie heilig zu sprechen.**

Keine Wunder wurden ihnen nachgesagt.

Wir wissen nicht, wie sie aussahen.

Wir kennen ihr Leben nicht.

Wir flehen sie nicht um ihre Fürbitte an.

Wir kennen nicht einmal ihren Namen.

Aber es gab sie und gibt sie:

**Männer und Frauen, verheiratet oder auch nicht,
gewiss nicht fehlerlos, aber guten Willens.**

Unzählige sind längst tot.

Unzählige leben heute mitten unter uns.

Unbemerkt. – Menschen, wie du und ich!

Gisela Baltés, www.impulstexte.de

12.00 h Gonzerath Gedenken an die Verstorbenen mit Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung

(auf dem Friedhof)

Gottesdienste und Termine

**14.15 h Monzelfeld Gedenken an die Verstorbenen mit
Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung**
(auf dem Friedhof)



15.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier

► mitgestaltet vom Kirchenchor

Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Monzelfeld und der Ortsgemeinde Monzelfeld, sowie an Gerd Mayer (2. STA), Rudolf Koch, Anni Schmitz, Marko Schuler, Klara Jakobs, geb. Pauly, Josef Robert Hundeck, Noah Rausch, Hedwig Margot Roth, geb. Sturm, Felix Schommer, Brunhilde Klara Rohr, geb. Steven, Heribert Staudt, sowie an Monika Josten (JG), Walter Maibaum (5. JG) und LV Angehörige der Familien Maibaum – Link, Franz Brück (JG) und Katharina Brück, geb. Schuler, sowie LV Angehörige, Josef Stein und Hilde Stein, geb. Steffes (JG), sowie LV Angehörige, Christa Simon – Klein und LV Angehörige, Bernd Lossjew sowie Josef und Rosa Bohn – Oster und LV Angehörige



Gottesdienste und Termine

16.30 h Longkamp

Gedenken an die Verstorbenen mit Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung

▶ mitgestaltet vom Kirchenchor (auf dem Friedhof)



17.00 h Longkamp

Eucharistiefeier

▶ mitgestaltet vom Kirchenchor

Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Longkamp und der Ortsgemeinde Longkamp,

sowie an Elisabeth Hecker, geb. Oberlack (2. STA),

Axel Andres (2. STA),

Udo Gottfried Gündel,

Franz Josef Kaiser,

Peter Günther Ortscheid,

Elisabeth Maria Lengert, geb. Griebler,

Johann Peter Zehren,

Leo Kolz,

Cornelia Weckmann, geb. Alten,

Gertrud Stein, geb. Zimmer,

Johann Karl Reinhard,

Gerda Pauline Rückl, geb. Ruf,

Johanna Pisharek, geb. Weber,

Rosa Maria Klunk,

Anna Maria Weber, geb. Schommer,

Lars Conrad,

Edmund Weber,

Alice Hildegard Brunke, geb. Ruf

sowie an Heinrich Kaiser (22. JG) und LV Angehörige,

Anna Zimmer und LV Angehörige

der Familien Zimmer – Resch,

Mia Herrmann sowie Gertrud und Alois Herrmann,

Elsbeth und Stefan Klunk,

Irmgard und Herbert Roth,

Heinz Klassen und LV Angehörige der Familie Klassen,

Eugenio Graziani, Paul – Hermann Bergweiler



Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Der Lieben gedenken!

Wenn die Tage kürzer werden
und es früh schon dunkel wird,
gehören die Gedanken denen,
die längst nicht mehr bei uns sind.

Wie sie unser Leben prägten,
uns geformt Jahrzehnte lang,
mal mit Sanftmut, mal mit Strenge,
ohne uns je aufzugeben.

Drum wir zünden Kerzen an,
stehen still an ihrem Grab,
voller Dankbarkeit und Liebe,
besonders heut', an diesem Tag.

Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind,
in unseren Herzen leben sie.
Und die Kerzen auf den Gräbern
leuchten voller Harmonie.

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste und Termine

Samstag

02.11.



ab 13.00 h Haag

Buchausstellung der Bücherei Haag (im Jugendheim)
(bis 16.00 h)

Allerseelen

16.30 h Haag

**Gedenken an die Verstorbenen, mit
Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung**
▶ mitgestaltet vom Musikverein (auf dem Friedhof)

17.00 h Haag

Eucharistiefeier gefeiert als Requiem
▶ mitgestaltet vom Kirchenchor

Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Haag
und der Ortsgemeinde Haag
sowie an Martina Gorges, geb. Münster,
Maria Thömmes (2. JG) und LV Angehörige,
Hildegard Schmitz (2. JG),
Martha Schmitt (13. JG),
Clemens Martini (5. JG) und Martha Spies (JG),
Josef Ertz (16. JG), Marianne und Ewald Becker,
Hermann und Maria Martini sowie LV Angehörige,
Peter Folz und LV Angehörige, Josef Bauer,
Alfred Schwickart und verst. Angehörige,
LV Angehörige der Familien Kaufmann – Gauer,
Albert Gauer sowie Mathilde Scharff und Sohn Rudi,
LV Angehörige der Familien Thömmes – Knob,
LV der Familie Wetzels und Annemarie Römer



**Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten und
die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen**

Gottesdienste und Termine

Sonntag

03.11.

09.30 h Heinzerath Eucharistiefeier gefeiert als Requiem mit Gedenken der Verstorbenen



Im Gedenken an die LV der Filialgemeinde Heinzerath und der Ortsgemeinde Heinzerath, sowie an Maria Müller, geb. Wacht, Karl Resch, Siegfried Pink und Klaus Pink, sowie an Rainer Schabbach (JG), Ernst Schabbach (JG), Herbert Mergener, Karl Alfred Konrad, Jakob und Maria Beicht, Marianne Paulus, geb. Gorges und LV Angehörige, Hedwig Schmitz und LV Angehörige, Willi und Martha Lang, Katharina und Eduard Stürmer, Eheleute Josef und Erna Müller Hermann Josef Alt und LV der Familie Alt – Resch

anschl.

Gräbersegnung

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier gefeiert als Requiem



Im Gedenken an die LV des Pfarrbezirkes Rapperath und der Ortsgemeinde Rapperath sowie an Paula Römes, geb. Marx, Dominik Graf, Maria Stürmer, geb. Geller, Patrick Schabbach (JG) und LV Angehörige der Familien Schabbach – Bernard, Ernst Martini (9. JG) und LV der Familie Costa, Gerhard Moseler (12. JG), LV Angehörige der Familien Petry – Alt – Becker, für die Verstorbenen (A)

anschl.

Rapperath

Gedenken an die Verstorbenen mit Segensfeier für Trauernde und Gräbersegnung

► mitgestaltet vom Musikverein (auf dem Friedhof)

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

ab 13.00 h Haag

Buchausstellung der Bücherei Haag (im Jugendheim) Gelegenheit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, (bis 18.00 h)



Gott segne Dich...

Mit Kraft, für all das,
was so zwischen Himmel und Erde geschieht.

Mit Mut, um den Himmel in dir
auch mit anderen zu teilen.

Mit Nachsicht, für die Tage,
an denen du für mehr Himmel auf Erden
sorgen wolltest,
aber dann das Leben dazwischen kam.

Mit Staunen,
für all die kleinen himmlischen Momente im Alltag.

Mit Trost, für die Momente,
in denen sich die Erde und das Leben
gar nicht himmlisch anfühlen.

Mit Neugier und Offenheit für neue Menschen,
Ideen und Erfahrungen.

Mit Glauben,
um an der Vision vom „Himmel auf Erden“
festzuhalten

- möge dieser Glaube dich tragen
und dir Zuversicht schenken.

Sei gesegnet.

Gottesdienste und Termine

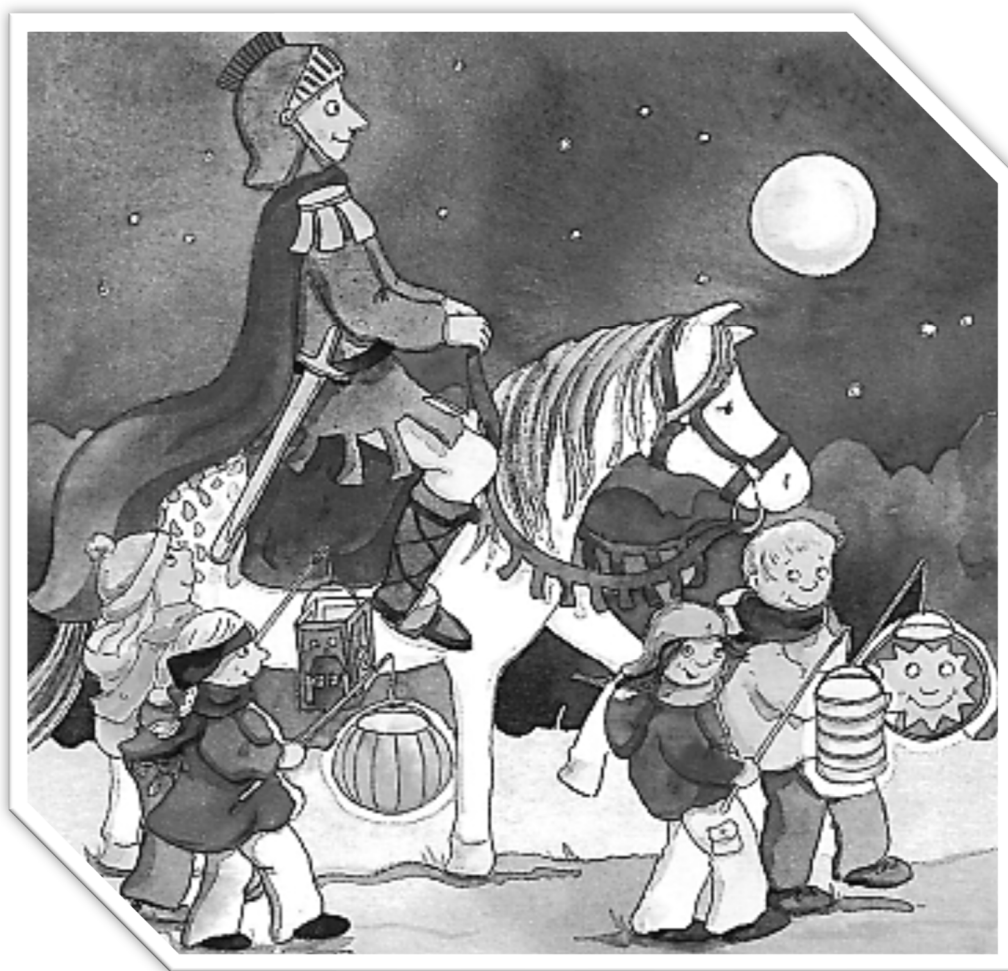
Dienstag **05.11.** **der 31. Woche im Jahreskreis**

17.00 h **Merscheid** **Eucharistiefeier** (in der Sakristei)
Im Gedenken an LV Angehörige des Pfarrbezirks

Donnerstag **07.11.** **Hl. Willibrord**

10.00 h Longkamp Hauskommunion

17.00 h **Longkamp** **Eucharistiefeier**
Im Gebetsanliegen zur Muttergottes und
zur sel. Schwester Blandine



Freitag **08.11.** **der 31. Woche im Jahreskreis**

09.30 h Monzelfeld Hauskommunion

18.00 h
anschl. **Merscheid** **Wortgottesdienst zu St. Martin**
Martinszug

Gottesdienste und Termine

Montag

11.11.

Hl. Martin, Bischof von Tours

10.00 h

Rapperath

Hauskommunion

Beschenkt werden und verschenken!



Freitag

15.11.

der 32. Woche im Jahreskreis

17.45 h
anschl.

Gonzerath

Wortgottesdienst zu St. Martin (auf dem Dorfplatz)
Martinszug

Gottesdienste und Termine

33. Sonntag im Jahreskreis Volkstrauertag

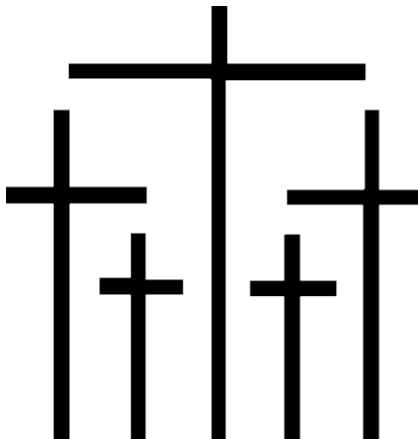
Sonntag

17.11.

09.30 h Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an die Opfer von Kriegen, Gewalt und Terror beider Weltkriege, sowie aller Kriege und Terror bis in diesen Augenblick hinein
sowie an Eheleute Gertrud und Josef Loch,
sowie LV Angehörige der Familie Loch – Schneider,
Robert und Angelika Friedrich und Tochter Edith,
Theresia Kuhn und LV Familie Kuhn – Hennen,
Erika Roth, geb. Langner und LV Angehörige

11.00 h Longkamp Eucharistiefeier



▶ mitgestaltet vom Musikverein

Im Gedenken an die Opfer von Kriegen, Gewalt und Terror beider Weltkriege, sowie aller Kriege und Terror bis in diesen Augenblick hinein,
sowie an Franz Josef Kaiser (1. JG),
Kurt Kolz (2. JG), Günter Reichert und Sohn Volker,
Jakob (22. JG), Josefine und Elisabeth Schommer,
Margot und Josef Weller, Elke Gorges,
LV Angehörige der Familie Theisen – Wirz,
sowie LV Angehörige der Familien Weller – Reichert

anschl.

Kranzniederlegung (auf dem Friedhof)

16.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier



▶ mitgestaltet vom Musikverein

Im Gedenken an die Opfer von Kriegen, Gewalt und Terror beider Weltkriege sowie aller Kriege und Terror bis in diesen Augenblick hinein,
sowie an Peter Kropp,
Noah Rausch,
Eheleute Franz und Henriette Bach,
Eheleute Johann und Katharina Rohr,
sowie verst. Angehörige

anschl.

Kranzniederlegung (vor der Kirche)

Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

Gottesdienste und Termine

Montag	18.11.	Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul zu Rom
11.00 h	Monzelfeld	Redaktionsschluss für den Pfarrbrief
17.00 h	Haag	Eucharistiefeier (im Jugendheim) ▶ zu Ehren der Hl. Elisabeth Im Gedenken an Alois und Auguste Schmitt
17.30 h	Haag	Hauskommunion
Dienstag	19.11.	Hl. Elisabeth
16.00 h	Horath	Hauskommunion
17.00 h	Horath	Eucharistiefeier (im alten Pfarrhaus) Im Gedenken an die Opfer von Kriegen, Gewalt und Terror beider Weltkriege sowie aller Kriege und Terror bis in diesen Augenblick hinein, sowie, Pfarrer Dieter Koster
17.45 h	Horath	Gedenken zum Volkstrauertag (am Kriegerdenkmal)
Mittwoch	20.11.	der 33. Woche im Jahreskreis
15.30 h	Gonzerath	Hauskommunion
19.30 h	Gonzerath	Kirchengemeinderatssitzung (im Pfarrheim)
19.30 h	Monzelfeld	Infoabend zur Firmvorbereitung (im Pfarrsaal)
Donnerstag	21.11.	der 33. Woche im Jahreskreis
17.00 h	Monzelfeld	Eucharistiefeier (im Pfarrsaal) ▶ zu Ehren der Hl. Elisabeth Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft
Freitag	22.11.	Hl. Cäcilia
16.15 h	Heinzerath	Hauskommunion
17.00 h	Heinzerath	Eucharistiefeier Im Gedenken an Siegfried Pink und Sohn Klaus, Marianne Paulus, geb. Gorges und LV Angehörige, Paul und Waltraud Müller sowie LV Angehörige, Herbert Mergener und LV Angehörige

Gottesdienste und Termine

Christkönigssonntag

Samstag

23.11.

18.30 h

Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an

Martina Gorges, geb. Münster (2. STA),

Alois Schemer (JG),

LV Angehörige der Familien Alt – Münster – Philippi,

Ewald und Helga Reichert,

Vitus und Anna Marx sowie Alois und Veronika Jonas



Sonntag

24.11.

09.30 h

Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Hermann Petry 17. JG,

Alfred Marx,

LV Angehörige der Familien Adams – Friedrich

und Temmes – Peter,

Pfarrer Anton Kapser, Pfr. Johann B. Schon

11.00 h

Rapperath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Adelheid Graf

und LV der Familie Graf – Ertz,

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Montag	25.11.	Hl. Katharina von Alexandrien
	Monzelfeld	Gelegenheit zur persönlichen Anmeldung zur Firmvorbereitung (im Pfarrhaus)
17.00 h	Rapperath	Eucharistiefeier Im Gedenken an LV der Familie Bernard – Roos – Klein, Pater Helmut Kaiser und Bruder Clemens
19.30 h	Longkamp	Bibelgespräch
Dienstag	26.11.	Hl. Konrad und Hl. Gebhard
17.00 h	Gonzerath	Eucharistiefeier Im Gedenken an Hans Peter und Felizitas Emmerich
17.45 h	Gonzerath	1. Treffen im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (im Pfarrheim)
Mittwoch	27.11.	der 34. Woche im Jahreskreis
16.15 h	Monzelfeld	1. Treffen im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (im Pfarrsaal)
18.00 h	Haag	1. Treffen im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (im Jugendheim)
Donnerstag	28.11.	der 34. Woche im Jahreskreis
17.00 h	Longkamp	Eucharistiefeier Im Gedenken an Alois und Veronika Weber und LV Angehörige der Familie, Maria und Friedolf Böcker, Elisabeth und Heinrich Melchert und Tochter Petra, Katharina und Hans Knätsch,
		
Freitag	29.11.	der 34. Woche im Jahreskreis
	Monzelfeld	„Tag der offenen Tür“ mit Krippenausstellung im Kindergarten im Rahmen der Einsegnung
17.00 h	Kommen	Eucharistiefeier Im Gedenken an Edmund Weber (2. STA), Alice Hildegard Brunke (2. STA), Günter Herrmann (2. JG) und LV der Familie

Gottesdienste und Termine

01. Advent Beginn des neuen Kirchenjahres

Samstag 30.11.

17.00 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend

► zu Ehren des Hl. Andreas



Im Gedenken an LV des Pfarrbezirks und der Ortsgemeinde Longkamp
Otto Weber und LV Angehörige, Alfred Eiserloh, Wolfgang Henschel u. LV der Familie Henschel – Reichert, Josef und Gerta Hemm, Leo Kolz und LV Angehörige der Familie Kolz – Schaaf, Johanna Reichert und LV Angehörige, Hermann Hammes und LV Angehörige der Familie Hammes – Bernard, Lars Conrad, LV Angehörige der Familien Schommer – Horn

Sonntag 01.12.

09.30 h Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an Klara Stein und Tochter Petra Herges, Luzia Klingel

11.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier

Im Gedenken an Heribert Staudt (2. STA), Rudolf Koch (1. JG), Brunhilde Rohr, geb. Steven und Ehemann Paul, sowie Sohn Matthias

14.30 h Horath Eucharistiefeier

Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft, Magdalena Klein (2. JG) und Peter Klein, LV Angehörige der Familie Diederich, Eheleute Nikolaus und Sophie Sauer sowie Sohn Herrmann, Alfred Martini und LV Angehörige, Eheleute Adolf und Martha Grewer und Maria Schmitz



15.30 h Horath Adventscafé der Frauengemeinschaft Horath
anschl. Adventsfenster

15.30 Rapperath Adventscafé und Jahreshauptversammlung
der Frauengemeinschaft Rapperath,
anschl. Adventsfenster

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Was ist der Sinn des Lebens? Es lohnt sich, diese Frage zu stellen.

Wenn wir in die Augen eines Kindes schauen, wie sie leuchten und glänzen, wenn sie neugierig auf Entdeckung gehen und Antworten auf ihre Fragen suchen, so spüren wir, dass wir mit Fug und Recht nach dem Sinn in unserem Leben fragen dürfen. Trotzdem scheuen wir uns, diese schwierige Frage zu stellen. Der berühmte Psychiater Sigmund Freud meinte sogar: „Wer diese Frage stellt, ist krank.“ Sein ebenso berühmter Fachkollege Viktor Frankl hält ihm allerdings später mit Recht entgegen: „Wer diese Frage nicht stellt, der wird krank!“

Der saarländische Schriftsteller Johannes Kirschweg fasst den Sinn des Lebens in einem kleinen, erstaunlich einfachen Satz zusammen: „Wer da ist, soll versuchen, gut zu sein, das ist alles!“ Die antiken Philosophen sahen den Sinn des Lebens in der „Glückseligkeit“ dank einer guten ethischen Lebensführung. Die Frage allerdings, was genau dieses Glück ausmacht und auf welchen Wegen es erreicht werden kann, wird sehr unterschiedlich gesehen. Einige beantworten den Lebenssinn in der Wertschätzung der Lebensgenüsse, andere im so genannten „Nirwana“, jenem ewigen Ausgelöscht Sein jeglicher Lebensäußerungen mit all ihren immer wieder beunruhigenden Bedürfnissen. Wieder andere sehen den Lebenssinn in einer konsequenten „Selbstbestimmung“. Die meisten erkennen wohl ihren Lebenssinn in der Erfüllung ethischer oder religiöser Normen und Gesetze. Eine christliche Sinnerfüllung sehen wir in der Nachfolge Jesu: seiner Gottesliebe und im Gleichklang von Nächsten- und Eigenliebe. Unser Leben, rein biologisch gesehen, ist nicht notwendig, es ist ein „Geschenk“, das wir dankbar annehmen und auch pflegen sollten. Wir denken dabei an die biblische Botschaft, dass der „Odem“ (Atem) Gottes in uns atmet (Gen 2,7). Unser Leben ist ein Sein-Dürfen, eine Liebe, die möchte, dass wir sind.

Die vielen Antworten auf die Sinnfrage können unterschiedlich klingen, je nachdem welches Leben wir gerade im Moment führen. Im Wald – so heißt es in einer alten Geschichte – war eine große Stille eingetreten. Da soll ein kleiner Buchfink sein Köpfchen hoch gestreckt und gefragt haben: „Was ist eigentlich der Sinn des Lebens?“ Eine Rose entfaltete gerade ihre Knospe und sagte: „Das Leben ist Entwicklung.“ Ein lustiger Schmetterling flog von einer Blüte zur anderen und sagte: „Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein.“ Am Boden schleppte sich eine Ameise mit einem Strohalm ab, der zehnmal länger war als sie selbst, und seufzte. „das Leben ist nichts als Plagerei und Arbeit!“ Nach der langen Nacht flammte auf einmal die Morgenröte in ihrer vollen Pracht auf und sprach: „So wie ich der Beginn des kommenden Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit.“

Gottesdienste und Termine

Diese kleine Geschichte zeigt uns, dass die Frage nach dem Lebenssinn nicht etwas Statisches ist, was von unserem Leben losgelöst wäre. Die Antwort kann sich stets verändern und spiegelt immer das wider, was wir gerade auf unserer Lebensreise erleben und bewerten. Deshalb sollten wir uns immer mal wieder die Möglichkeit einer Rast gönnen, um wieder in Stille darüber nachzudenken, was wir gerne an unserem derzeitigen Leben verändern möchten oder müssten. Das wird auch unsere jeweilige Antwort auf die Frage nach dem Lebenssinn verändern.

Mit der Sinnfrage hat sich so gut wie niemand intensiver beschäftigt als der Psychologe Viktor Frankl. Er hatte als Jude vier Konzentrationslager, darunter Auschwitz, überlebt. In seinem Buch mit dem Titel „Sinn des Lebens“ beschreibt er die unmenschlichen Dinge, die er dort hatte erleben müssen. Er und die anderen Gefangenen, so schreibt er, hätten diese Leiden nur überstehen können, weil sie trotzdem am „Sinnvollen“ ihres Lebens, an seinen Werten festhielten. Weder die physische noch die psychische Stärke hätten darüber entschieden, ob die Gefangenen am Leben blieben. Der entscheidende Faktor war das Festhalten an einem Sinn, an einem Lebenswert: für die Menschen da zu sein, die Hilfe brauchen. Manche Menschen können für uns wie wahre Diamanten sein, fest in ihrem Glauben, beständig in ihrem Wesen und kostbar in ihrer Freundschaft. Deshalb gibt uns Hubert Joost den Rat: „Suchet den Sinn des Lebens nicht in Euch selbst. Ihr seid der Sinn des Lebens für andere. Und die anderen sind es für Euch.“

Auch wenn wir diesen Sinn gelegentlich vermissen, allein das beständige Forschen nach dem Sinn wird stets als sinnstiftend erlebt. „Das Menschsein besteht doch darin, Träume zu haben,“ meint Eugen Drewermann, „denn Träume sind viel wirklicher als diese ganze verdammte Wirklichkeit.“ Das Herz unserer Sinnsuche ist also immer die Hoffnung, das „Verliebtsein ins Gelingen“, so der Philosoph Ernst Bloch.

Die Sinnfrage erschließt sich uns aber nicht nur in verbalen Botschaften, sondern auch in den Bereichen der Musik, der Kunst, Architektur und der Natur. Gerade die Musik in ihrer reichhaltigen Ausdrucksweise ist in ganz besonderer Weise fähig, uns immer wieder Räume zu öffnen, die uns direkt ins Herz unserer Sehnsucht führen. Die Schönheiten der Natur und der Kunst gewähren uns Ruhe, Stille und Zeit des Wunderns, des Nachdenkens, wenn wir in der Hektik unseres Alltags atemlos werden. Auch die unzähligen religiösen Bauwerke mit ihren in den „Himmel“ (den göttlichen Räumen) aufragenden Türmen können für uns ein eindeutiger Fingerzeig in die Richtung sein, aus der wir uns Antwort erwarten.

© Stanislaus Klemm Dipl. Psychologe und Theologe

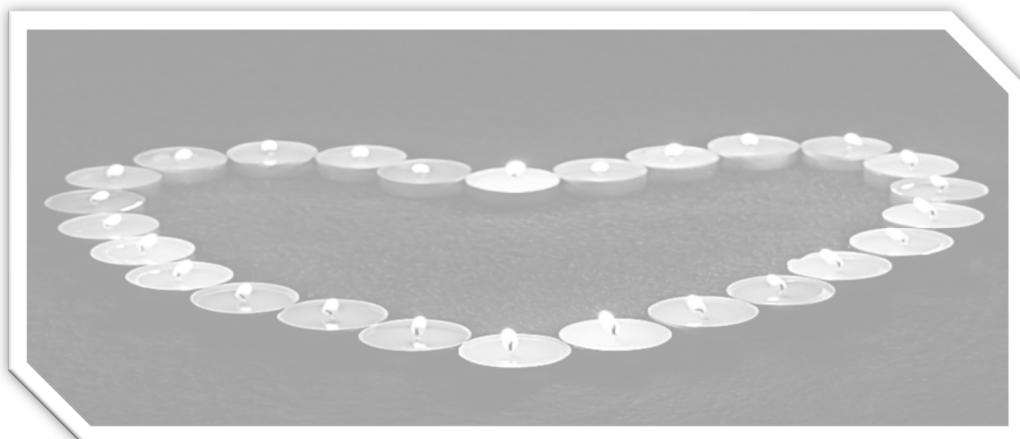
Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet.“

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
28.10. bis 03.11.		
	Elzerath	Elli Wirz
	Gonzerath	LV der Familie Alt – Rösler
	Haag	Danke, dass du da bist
	Heinzerath	Hedwig Schmitz
	Horath	LV der Familie Schmitt – Bauer – Haag
	Longkamp	Günter Herrmann
	Monzelfeld	für einen Kranken
	Merscheid	LV der Familie Rustige – Martini
	Rapperath	Verstorbene der Familie Scheid – Müller
04.11. bis 10.11.		
	Elzerath	Klara Schabbach
	Gonzerath	Familie Alfons Bohr
	Haag	Josef Resch
	Heinzerath	für die armen Seelen
	Horath	LV der Familie Grewer – Bastian
	Longkamp	für die Jugend
	Monzelfeld	LV der Familie Peter Pazen
	Merscheid	LV der Familie Bernard – Schemer
	Rapperath	LV der Familie Alt – Simon – Roth
11.11. bis 17.11.		
	Elzerath	Werner Steffen
	Gonzerath	LV der Familie Philipps – Eiserloh
	Haag	Richard Gauer
	Heinzerath	LV der Familie Krob
	Horath	Kilian Schmitt
	Longkamp	Christoph Reinhard
	Monzelfeld	Noah Rausch
	Merscheid	Manfred Koch
	Rapperath	LV der Familie Schmid – Eiserloh

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet.“

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
18.11. bis 24.11.		
	Elzerath	David Adamczyk
	Gonzerath	LV der Familie Kallenberg – Steinmetz
	Haag	LV der Familie Schneider – Maßmann – Gorges
	Heinzerath	Rainer und Cilli Schabbach
	Horath	Irmgard Sauer
	Longkamp	Alfred Thösen
	Monzelfeld	LV Familie Bohn – Thomas
	Merscheid	Familie Schönborn
	Rapperath	LV der Familie Klein – Nehren
25.11. bis 01.12.		
	Elzerath	LV der Familie Mörschbächer – Adams
	Gonzerath	Johanna Schneider und LV Angehörige
	Haag	Monika und Erich Münster
	Heinzerath	Siegfried und Klaus Pink
	Horath	Frieden in der Welt
	Longkamp	Noah Rausch
	Monzelfeld	Marianne und Ewald Becker
	Merscheid	Franz und Gertrud Wirz
	Rapperath	LV der Familie Schabbach – Bernard

Im Gebet verbunden



Informatives und Wissenswertes

Regelmäßige Termine in den Pfarrbezirken

Tag	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
Montag	Longkamp	19.30 h	Bibelkreis (letzter Montag im Monat)	Werktagkapelle
Dienstag	Longkamp	14.30 h	Longkamper Treff (erster Dienstag im Monat)	Gemeindehalle
	Horath	14.30 h	Seniorentreff (1. Dienstag im Monat)	Altes Pfarrhaus
	Merscheid	19.00 h	Probe Singkreis	Sakristei
Mittwoch	Longkamp	20.00 h	Kirchenchorprobe	Gemeindehalle
Donners- tag	Monzelfeld	20.00 h	Kirchenchorprobe	Pfarrheim
	Kommen	14.30 h	Begegnungsnach- mittag (dritter Donnerstag im Monat)	Gemeindehaus
Freitag	Longkamp	17.00 h	Tanzkreis	Proberaum der Gemeindehalle
	Haag	17.00 h	Öffnung der Pfarrbücherei	Jugendheim
		19.30 h	Kirchenchorprobe	

Bankverbindungen der Kirchengemeinde

Bankverbindungen der Kirchengemeinde!

KONTOINHABER:

Kath. Kirchengemeinde Am Haardt Kopf St. Christophorus

BANK:	PAX Bank
IBAN:	DE51 3706 0193 3002 2010 02
BIC:	GENODED1PAX
BANK:	Sparkasse Mittelmosel
IBAN:	DE76 5875 1230 0000 0639 41
BIC:	MALADE51BKS
BANK:	VR-Bank Hunsrück-Mosel
IBAN:	DE71 5706 9806 0000 5253 76

Blumenschmuck zu Allerheiligen und Allerseelen

Damit zu Allerheiligen und zu Allerseelen die Kirchen und Kapellen mit Blumen ausgeschmückt werden können, freuen sich die Küster*innen über Blumen oder Geldspenden für Blumen. Vielen herzlichen Dank.

Buchausstellung der Bücherei Haag

Die **Buchausstellung** der Bücherei Haag findet in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:



Samstag, 02. November
13.00 h bis 16.00 h

Sonntag, 03. November
13.00 h bis 18.00 h.

Stöbern sie in einer Vielzahl von aktuellen Neuerscheinungen für alle Altersgruppen. Ob Geschenke für ihre Familie oder neuer Lesestoff für einen selbst! Das Büchereiteam freut sich auf ihren Besuch bei Kaffee und Kuchen im **Jugendheim Haag**.

... in memoriam: Noah Rausch

„Mittendrin statt nur dabei - In Gedanken wird dort immer sein Platz sein!“

Dieses Sprichwort beschreibt unseren Freund Noah wohl am besten. Er war nicht einfach nur immer da, sondern ein großer und vor allem wichtiger Teil unserer Gemeinschaften. Mit seinem herzlichen Lachen und seiner guten Laune hat er es immer geschafft alle mitzureißen. Einen Noah ohne ein Grinsen im Gesicht gab es nicht. Genau so wenig wie einen Tag mit Noah ohne, dass eins seiner Lieblingslieder angestimmt worden ist. Jeder von uns hat vermutlich einen lebenslangen Ohrwurm von „Vater Abraham“.

Mit Noahs Energie, Lebensfreude, Hilfsbereitschaft und aufmunternden Art wird bei uns ein großer Teil fehlen, der nun für immer offenbleibt. Betreuer, Tänzer, Messdiener, Spaßvogel, Partymaus, der erste, der über die Schnur geflogen ist oder einer unserer besten Freunde, alles Synonyme dafür, was Noah mit und für uns war und ist.

Wir vermissen dich Noah, wir werden dich in unseren Herzen mitnehmen und immer weitertragen, sodass du nie ganz weg sein wirst!

Betreuerteam und Leitung der FeWoLo

Werktagkapelle geschlossen!

Wegen eines Wasserschadens im Abwassersystem der Kirche ist die Werktagkapelle in Longkamp zurzeit nicht benutzbar. Es wird wohl einige Zeit dauern, bis der Schaden behoben, alles getrocknet ist und der Raum wieder schön hergerichtet werden kann.



... eine kleine

Buchempfehlung!



Die Messe verstehen.
Eucharistisch leben.

»Brannte nicht unser Herz?«, sagten die Emmausjünger zueinander nach ihrer ersten »Sonntagsmesse«. Es war am ersten Tag der Woche, also am Sonntag, als sie mit Jesus unterwegs waren, ihn das Wort auslegen hörten und ihn erkannten, als er das Brot brach. Man kann diese Auferstehungserzählung (vgl. Lk 24,13–35) geistlich auf unsere Haltung zur Eucharistiefeier hin lesen, auf dass auch unser Herz brennend wird. In kurzen erklärenden und deutenden Beiträgen erschließt Marco Benini die Elemente der Messfeier, auf dass Emmaus zur Fortsetzungsgeschichte wird: in der Eucharistie und im Leben – mit einem brennenden Herzen.

Informatives und Wissenswertes

Erstkommunion 2025: „Komm, wir finden einen Schatz!“



Im Rahmen der Vorbereitung der Erstkommunion machen sich die Kinder, ihre Eltern und Familien, die Christen der Gemeinde zusammen mit Pastor Markus Weilhammer auf den Weg, um einen Schatz fürs Leben zu suchen und zu finden.

Wie dieser Weg genau aussehen wird, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau gesagt werden, da ein neues Konzept erarbeitet werden muss.

Vor den Herbstferien werden die Kinder des 3. Schuljahres, soweit diese uns bekannt sind, angeschrieben und zur Vorbereitung auf die Erstkommunion eingeladen. Am Beginn stehen dann zwei Elternabende zur Vorstellung des Konzeptes:

Montag, 28.10., 19.30 im Jugendheim in Haag

(für die Familien aus Horath, Haag, Merscheid mit Elzerath und Heinzerath, Rapperath und Gonzerath)

Dienstag, 29.10., 19.30 h im Pfarrheim Monzelfeld

(für die Familien aus Longkamp mit Kommen und Kleinich und Monzelfeld)

Mitte November beginnt der Weg mit den Kindern und ihren Familien mit verschiedenen Schwerpunkten (Kirchenraumerfahrung, Feier der Gottesdienste, gemeinsame katechetische Einheiten, Küchentischkatechese), um Jesus und sein Anliegen vom Reich Gottes kennen zu lernen. Die ersten Treffen mit den Kindern und interessierten Eltern sind am:

Dienstag, 26.11., 17.45 h, Pfarrheim Gonzerath

Mittwoch, 27.11., 16.15 h Pfarrsaal, Monzelfeld

Mittwoch, 27.11. 18.00 h Jugendheim Haag

Höhepunkt auf diesem Weg der Vorbereitung ist, neben der Feier wichtiger Feste, wie der Menschwerdung Gottes an Weihnachten, sowie der Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi, die Feier der Erstkommunion. Dafür sind im Moment drei Termine vorgesehen:

Sonntag, 04. Mai, 09.30 h in St. Antonius / Gonzerath

(für die Kinder aus Gonzerath und Rapperath)

Sonntag, 04. Mai, 11.00 h in St. Kunibert / Haag

(für die Kinder aus Merscheid mit Elzerath und Heinzerath, Haag und Horath)

Sonntag, 11. Mai, 11.00 h in St. Andreas / Longkamp

(für die Kinder aus Monzelfeld und Longkamp mit Kleinich und Kommen)

Firmung 2025

GET IN TOUCH

Die Vorbereitung auf die Firmung 2025 orientiert sich am Lebensraum der Jugendlichen und findet auf Ebene des Pastoralen Raumes Bernkastel-Kues statt. So ist es

z.B. möglich, dass sich Freunde und Freundinnen zwischen Hunsrück und Mosel gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vorbereiten und auch miteinander gefirmt werden. Die Firmvorbereitung findet im jährlichen Rhythmus statt. Gefirmt werden die Schüler und Schülerinnen der neunten Klassen.

Anfang November erhalten die Jugendlichen einen Brief mit einer Einladung zum Infoabend. Wer im 9. Schuljahr ist und bis zum 11.11.24 noch keinen Brief erhalten hat, meldet sich bitte beim Firmteam oder in seinem Pfarrbüro vor Ort. Selbstverständlich können sich auch Personen melden, die älter sind und jetzt gefirmt werden möchten.

Die Infoveranstaltungen finden statt:

- **Donnerstag, dem 14.11.2024 um 19.30 h**
Piesport – Niederemmel (Pfarrheim, direkt neben der Kirche)
- **Montag, dem 18.11.2024 um 19.30 h Kues**
(Jugendheim, Jugendheimstr. 13)
- **Dienstag, dem 19.11.2024 um 19.30 h Brauneberg**
(St. Remigius, Kirche, Eingang Nussbaumallee)
- **Mittwoch, dem 20.11.2024 um 19.30 h Monzelfeld**
(Pfarrheim neben der Kirche)
- **Donnerstag, dem 21.11.2024 um 19.30 h Morbach**
(Pfarrheim neben der Kirche)

Alle Infoveranstaltungen haben den gleichen Inhalt, so dass Termin und Ort frei gewählt werden können. Kurz nach den Infoabenden erfolgt die Anmeldung zur Firmvorbereitung in einem persönlichen Anmeldegespräch.

Die Firmgottesdienste werden im **Mai** und **Juni 2025** stattfinden.

Für Rückfragen steht das Firmteam oder das Pfarrbüro vor Ort gerne zur Verfügung:

Doro Berresheim, Gemeindeferentin: dorothea.berresheim@bistum-trier.de

Wilma Ney, Gemeindeferentin: wilma.ney@bistum-trier.de

Stephan Schmidt, Kooperator: stephan.schmidt@bistum-trier.de

Pia Stahl, Gemeindeassistentin: pia.stahl@bistum-trier.de

Horath: Adventsfenster



Auch in diesem Jahr lädt die Frauengemeinschaft wieder ein „Adventsfenster“ im Dorf zu gestalten. Für den Zeitraum vom 01.12. – 12.12. bitte bei Manuela Lorscheter melden und für den Zeitraum vom 12.12. – 23.12., bitte bei Verena Steffes melden. Vielen Dank

In eigener Sache...



Am 19. September habe ich bei einem Klinikbesuch die Mitteilung bekommen, dass ich dringend eine Teilprothese für mein rechtes Knie benötige, um die Entzündung dort zu bekämpfen und meine Beweglichkeit wieder herzustellen. Deshalb wurde die notwendige OP auf den 13. Januar festgelegt, mit kurzem Klinikaufenthalt und anschließender Reha von mind. 3 Wochen. Das heißt konkret, dass ich mindestens 4 Wochen im Januar und Februar ausfallen werde.

Das Gottesdienstangebot an den Wochenenden wird gekürzt (2 oder 3 Gottesdienste), werktags finden keine Gottesdienste und Termine statt, Taufen sind nicht möglich, auch die Hauskommunion entfällt. Diese Einschränkungen sind vom 13. Januar bis zum Karnevalswochenende (01. / 03. März) geplant. Wenn alles nach Plan verläuft, kann ich am Wochenende 15. / 16. Februar in kleinem, beschränktem Umfang den Dienst wieder aufnehmen, aber werde mich dann noch 3 Wochen schonen müssen und auch noch einige Tage Urlaub machen!

Ich werde in der nächsten Zeit mit den Kollegen und Kolleginnen im Pastoralen Raum Bernkastel genau planen, was wann wie möglich ist. Schon jetzt bitte ich um Verständnis und um Unterstützung vor Ort, vor allem dort, wo keine Küster*innen zur Verfügung stehen!

Des Weiteren möchte ich Sie schon jetzt bitten, Messintentionen während dieser Zeit telefonisch oder schriftlich im Pfarrbüro zu bestellen, da ich nicht in die Dörfer komme, um diese mitzunehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Markus Weilhammer, Pfr.

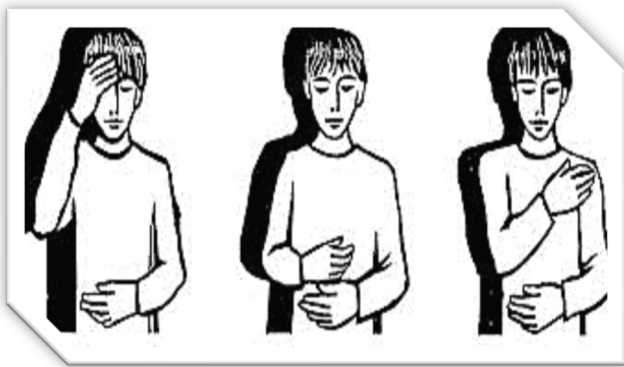
Engagieren Sie sich bei den Heilig-Rock-Tagen 2025!

Besucherdienst des Bistums Trier sucht freiwillige Helfer

Vom 1. bis 11. Mai 2025 feiern wir die 25. Heilig-Rock-Tage und freuen uns über engagierte Freiwillige im Besucherdienst! Tragen Sie mit dazu bei, die Tage gastfreundlich und herzlich zu gestalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Von der Besucherinformation und Mithilfe beim Veranstaltungsablauf über die organisatorische Mitarbeit im Hintergrund und leichte Aufbauarbeiten mit Blick fürs Detail. Sie entscheiden selbst, wie viel Zeit Sie aufbringen möchten.

Kommen Sie zu unserem Informationstreffen am **15. November ab 18.00 h** in die Cafeteria des Bischöflichen Generalvikariats. Sprechen Sie uns an unter: 0651-7105-568 oder per E-Mail an besucherdienst@bistum-trier.de.

„DAS KREUZZEICHEN“



Das Kreuzzeichen ist ein alter christlicher Ritus. Schon die ersten Christen zeichneten mit dem Zeigefinger oder Daumen der rechten Hand ein Kreuz auf die Stirn. Manche Eltern oder Großeltern tun das auch bei ihren Kindern, bevor diese morgens das Haus verlassen. Sie möchten ihre

Liebsten damit unter den Segen Gottes stellen.

Neben diesem kleinen Kreuzzeichen war bald auch das große üblich, bei dem die ausgestreckten Finger der rechten Hand von der Stirn zur Brust und von der linken zur rechten Schulter geführt werden.

Die frühen Christen bekreuzigten sich so bei der Eucharistiefeier. Beide Formen haben bis heute Gültigkeit. Vor der Verkündigung des Evangeliums machen wir das kleine Kreuzzeichen, nach Gebeten und beim priesterlichen Segen das große.

Der Kirchenlehrer Augustinus (354-430) sah im Kreuzzeichen ein Symbol für die Solidarität mit dem Leiden Jesu Christi. Und Johannes Chrysostomos, einer der vier großen griechischen Kirchenlehrer (349-407), sagte einmal in einer seiner mitreißenden Predigten:

„Wir wollen vielmehr das Kreuz Christi wie eine Krone tragen. Denn durch das Kreuz wird ja unser ganzes Heil vollbracht. So oft jemand wiedergeboren wird, ist das Kreuz dabei; so oft er genährt wird mit jener geheimnisvollen Speise, so oft jemand geweiht wird, so oft irgendeine andere Handlung

Informatives und Wissenswertes

vorgenommen wird, überall steht dieses Zeichen des Sieges uns zur Seite. Deshalb zeichnen wir es voller Eifer auf die Häuser, Wände und Fenster, auf die Stirn und auf das Herz. Ist es ja doch das Sinnbild unserer Erlösung, unserer gemeinsamen Befreiung, sowie der Güte unseres Herrn. So oft du dich also mit dem Kreuz bezeichnest, beherzige alles, was im Kreuz liegt, dämpfe den Zorn und alle übrigen Leidenschaften. Wenn du dich bekreuzigst, erfülle deine Stirn mit großer Zuversicht, mache deine Seele frei. Man darf das Kreuz aber nicht einfach nur mit dem Finger machen, sondern zuerst mit dem Herzen, voll innigen Glaubens ..."

In der römisch-katholischen Kirche und in den Ostkirchen ist das Kreuzzeichen bei allen sakramentalen Handlungen üblich. Katholiken bekreuzigen sich auch nach dem Gebet. Beim Betreten des Gotteshauses nehmen sie dazu Weihwasser – als Erinnerung an ihre Taufe. In der Volksfrömmigkeit hatte das Kreuzzeichen darüber hinaus eine Unheil abwendende Bedeutung, zum Beispiel beim Gewitter!

Vielen ist das Kreuzzeichen aus Kindertagen vertraut – vom Tischgebet, vom Beten abends an der Bettkante, vom Kindergarten und Kindergottesdienst. Mit dem Kreuzzeichen bekennen wir die Dreifaltigkeit Gottes – als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Es ist Symbol unseres Glaubens und erinnert an den Tod und die Auferstehung Jesu – und daran, dass auch wir einmal nach unserem Tod auferstehen und von Gott liebevoll empfangen werden. Das Kreuzzeichen erinnert uns aber auch daran, dass unser Leben kein gemütlicher Spaziergang, keine Wellness-Oase ist, sondern dass auch wir unser Kreuz tragen müssen, durch Krisen und Krankheiten, durch Schicksalsschläge und Leid, durch Sterben und Tod.

Es schenkt aber auch Kraft, unseren Weg zu gehen im Vertrauen auf Gott. Es möchte uns mutig machen für die vielen Tode und Auferstehungen zu unseren Lebzeiten: das Genesen nach einer schlimmen Krankheit, das wieder Lachen - Können nach einer Zeit der Trauer, die Versöhnung nach einem Streit.

Beim Kreuzzeichen berühren wir zuerst die Stirn. Wir denken an Gott Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, der über allem steht. Dann geht die Hand nach unten. Wir denken an Jesus Christus, der sich zu uns nach ganz unten begeben hat. Er kam in einem Stall zu Welt, als Kind armer Eltern. Und er stieg tief hinab in das Reich des Todes, um dann am dritten Tage glorreich aufzuerstehen. Zum Schluss geht unsere Hand nach links und nach rechts. Der Heilige Geist erfasst uns ganz, er hüllt uns wie in einen Mantel und schützt uns mit seiner Liebe und Kraft vor allem Bösen.

© katholische.de

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus

St. Andreas Longkamp, St. Antonius Gonzerath, St. Bartholomäus Horath,
St. Cosmas und Damian Elzerath, St. Georg Merscheid, St. Kunibert Haag,
St. Peter und Paul Heinzerath, St. Stephanus Monzelfeld,
St. Valentin Kommen, St. Wendalinus Rapperath

Seelsorge:

Markus Weilhammer, Pfarrer
(Tel.: 06531 / 8533 oder 0152 09264601)
E-Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de

Dorothea Berresheim, Gemeindereferentin
(Handynr.: 0151 58164676)
E-Mail: dorothea.berresheim@bgv-trier.de

Pfarrbüro Monzelfeld:

Anita Donell, Sekretärin
E-Mail: anita.donell@bistum-trier.de

Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld
(Tel.: 06531 / 8533)

E-Mail: pfarrbuero-monzelfeld@t-online.de
Homepage: katholisch-am-haardtkopf.de

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 09.00 h bis 13.00 h

**Der nächste Advents- und Weihnachtspfarrbrief umfasst
den Zeitraum vom 30.11. bis 19.01.2025,
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 18.11.2024 um 11.00 h.**

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
DE51 3706 0193 3002 2010 02 / GENODED1PAX

Impressum:

Hrsg.: Pfarrbüro der
kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
VisdPR: Pfr. Markus Weilhammer
Bildernachweis: Pfarrbriefservice, Wikipedia, private Fotos, gott.net
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Peter Schindler

Der Schatz des Käpt'n Krauskopf

Ein Kindermusical für Solisten, Chor und Orchester

Leitung: Michael Meyer

Text: Babette Friedrich

Peter Schindler

Carus-Verlag



Samstag 09. November 2024
Sonntag 10. November 2024

15.00 Uhr Jugendheim, Bernkastel-Kues

Einlass: 1 h vor Beginn Eintritt: 10 € / 6 €

